





1 Manschettenknots, 1 grauer Hut, 1 Anzahl Guimiringe, 1 schwarzer Hut, 1 Damengürtel, 1 Schläppchen, mehrere Schlüssel, 1 Eisernes Kreuz, Zugelassen 1 Hund. — Räthet im Kabinett des hiesigen Königl. Polizei-Präfekten.

\* In der Woche vom 3. bis 9. März sind hierzulande 57 männliche und 52 weibliche, in Summa 109 Personen polizeilich als verborgen gemeldet, darunter 58 Kinder unter 10 und 23 Personen über 50 Jahren. Von den Kindern starben 18 an Krämpfen und Krampfkrankheiten, 13 an Enzündung des Brustfells, der Luftröhre und Lungen, 7 an Lebensschwäche, 4 an entzündlichen Krankheiten, 4 an Abzehrung, 3 an Durchfall und Brechdurchfall, 1 an organischer Herzkrankheit, 9 an Husten, 2 an Diphtheritis, 2 an Malaria, 2 an Schirurkrankheiten, 1 an Rose und 1 an Schwindsucht. Von den Erwachsenen starben 14 an Schwindsucht, 9 an Enzündung des Brustfells, der Luftröhre und Lungen, 6 an Krebskrankheiten, 6 an Schlagfluss, 4 an organischen Herzkrankheiten, 3 an entzündlichen Krankheiten, 2 an Schirurkrankheiten, 2 an Wochentiebe, 1 an Unterleibsphysik, 1 an Rheumatismus, 1 an Alterschwäche, 1 in Folge eines Unglücksfalles und 1 durch Selbstmord.

— Aus dem VIII. Berichtsjahr der betriebenen Reichstage eingegangenen Petitionen erwähnen wir die folgenden: Postassistent Roedt in Altdamm bittet um Vergebung des Ortes Altdamm in die 3. Stadtkasse; Laudwitz H. Kubow in Köslin und Genossen protestieren gegen Erhöhung der Gewerbesteuer; der Verein der deutschen Städteinteressenten bittet um einen Zoll auf Kartoffeln; der Verband deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaften bittet um Abänderung des § 115 des Entwurfs eines Gesetzes über die privaten Versicherungs-Unternehmungen (Anzeigepflicht der Gesellschaften, deren Geschäftsbetrieb sich über das Gebiet eines Bundesstaats hinaus erstreckt, an die Zentralbehörden der einzelnen Städte); der Zentralsausschuss Kaufmännischer gewerblicher und industrieller Vereine bittet um Abänderung des von den Abgeordneten Baiermann und Genossen eingebrachten Antrages betreffend die Errichtung Kaufmännischer Schiedsgerichte (Bewegung der Bevölkerung durch den Landgerichtspräsidenten, Beweisung gegen die Urtheile der Schiedsgerichte nur bei Gegenständen im Werth über 300 Mark).

\* In der gestrigen Versammlung des Bezirksvereins „Vest a d i c“ konnte über den Erfolg zweier Eingaben berichtet werden. Es war, wie man sich vielleicht erinnert, um Errichtung einer Bedürfnisanstalt am Stünzplatz petitioniert worden und hat der Magistrat daraufhin mitgeteilt, daß vorläufig die alte Bedürfnisanstalt wieder in Stand gebracht werden solle. Nach Fertigstellung der Langenbrücke sei der Bau einer Bedürfnisanstalt für Männer und Frauen in Aussicht genommen. Weiter war der Verein vorläufig geworden wegen Schaffung von Unterkünften an der Dunzgasse. Auch in dieser Angelegenheit haben die städtischen Behörden sich entgegenkommend gezeigt, die Baudenomination heißt mit, daß die schon vorhandene Halle besser gefügt, sowie daß auf der zweiten, bisher ganz freien Anlegestelle eine Halle neu errichtet werden solle. — Der vom Stadtschreiber vorgelegte Rechnungsabschluß für das Jahr 1900 wies eine Einnahme von 804,50 Mark nach, der in Ausgabe 764,25 Mark gegenüberstehen. Der auf ein Sparkassenbuch eingezahlte „eiserne Bestand“ beträgt 450 M. Der Verein zählt 161 Mitglieder.

\* Aus der Wohnung eines Schneidermeisters, Grenzstraße 7, wurde ein Geldbetrag von 200 Mark gestohlen, eine Kassette, worin das Geld sich befunden hatte, fand man erbrochen vor. Entdeckt wurde der Diebstahl am Sonnabend, als das Geld zur Lohnzahlung verwendet werden sollte, ausgenutzt ist der Einbruch aber wahrscheinlich bereits am Freitag Nachmittag, da zu jener Zeit, während auf dem Hofe eine Schlägerei abspield, die Wohnung für etwa zwanzig Minuten unbewacht war. — Aus der Wohnung

lich mittelst Nachschlüssels geöffneten Schatzkasten, dem Handbesen, Küchenmesser u. gemeinschaftlich fortgesetzte mischhandelt zu haben. Der saubere Chemnitz war außerdem noch das vorsätzliche Todtshlags angeklagt. Er nahm in der Nacht zum 20. Januar das schlafende Kind von der Lagerstätte auf, band ihm beide Hände und schlug dann dessen Kopf wiederholt auf die Lider, dann auf; hierauf war er die kleine mit voller Wucht in das Bettchen zurück. An den hierbei erlittenen schweren Verletzungen ist das Kind bald darauf verstorben. Die Angeklagten sind in vollem Umfang geständigt. Das Gericht verurteilte den Chemnitz zu der höchstzulässigen Strafe von fünfzehn Jahren Budenthal und zehn Jahren Ehrverlust, die Frau dagegen zu einer Gefängnisstrafe von fünf Jahren. Die Verurteilten erkärrten sich zum Strafantritt sofort bereit.

— Im Bellevue-Theater findet am Sonnabend Nachmittags 3 Uhr wieder eine Schüler-Vorstellung bei kleinen Preisen statt, zur Aufzehrung gelangen Wildenbruchs „Quigovs“. — Die nächste Aufführung von „Rosenmontag“ ist Freitag, Donnerstag wird „Die Reise um Berlin in 80 Stunden“ wiederholt.

— Im Stadttheater wird morgen Mittwoch das Lustspiel „Flachsman“ als „Erlieger“ wiederholt, welches sich noch fortgesetzt augenfällig erwiesen und bisher stets volle Hämmer erzielte. Die Donnerstags-Vorstellung ist zum Benefiz für Herrn Ferry Sikla bestimmt und bringt eine „Fledermaus“-Aufführung.

### Provinzielle Umschau.

Aus Greifenberg schreibt unser Korrespondent: Der Magistrat macht den Stadtverordneten eine Vorlage dahin, das dortige Gas- und Elektricitätswerk, welches vor drei Jahren gegründet wurde und einer Aktiengesellschaft gehört, für die Stadt zu erwerben. Die Stadt hat an dem Aktienkapital von 120 000 Mark 50 000 Mark Aktien j. St. übernommen, auch eine Priorität von 70 000 Mark auf dem Wert. — Die Ribbeckardter Besitzungen des Majors von Doering mit den Nebengütern Annashof und Stuthof, letzteres auf städtischer Feldmark, sind nun wirklich an den Dr. jur. Kochling in Mailand für 1½ Millionen Mark verkauft und werden am 1. April d. J. übernommen. — Auch das Gut Neu-Sellin, 190 Morgen groß, unmittelbar an der Stadt Greifenberg gelegen, geht zum 1. April d. J. für 63 000 Mark an den Abdeckerleiter Schlei über. — In Stralsund hatte sich ein Student zur Erbauung eines Schiffswerft eiserner Schiffe gebildet und sich mit einer Reihe bedeutender Bankinstitute wegen finanzieller Beteiligung an dem geplanten Unternehmen in Verbindung gesetzt. Diese haben jedoch mit Rücksicht auf die gegenwärtige Lage des Geldmarktes eine Beteiligung abgelehnt. Unter diesen Umständen hat das Komitee beschlossen, zur Zeit von der Verfolgung des Planes Abstand zu nehmen und günstigere Zeiten abzuwarten. — Die Bewohner von Sönnitz und Umgegend haben der Inspektion I in Stettin eine Petition um Eintragung eines Abenduges Stettin-Zölln-Polowall unterbreitet. — Auf dem Rittergute Bellin bei Pöllnow brachte am Sonntag Morgen das Infanteriebataillon vollständig nieder. — In Belgard wurde für das neue Statthalter-Jubiläum zu den Personal- und Realsteuern auf 25 Prozent festgestellt. — In Neustettin wurden Farbhersteller, Erbguth und Maurermeister Schmidt zu Städtern gewählt. — In dem Orte Oberseebach bei Gollnow feierten das Fest der goldenen Hochzeit das Altstreicherepaar H. Schmidt. — Der Kaiser wurde dem Jubelpaar die Jubiläumsmedaille verliehen.

### Gerichts-Zeitung.

Stettin, 12. März. In der gestrigen Sitzung des Schwurgerichts wurde unter Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelt und der Ober-Schweizer Wilhelm Böllner aus Kl. Reinendorf zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. — Wegen grausamer Misshandlungen ihres Kindes, die schließlich den Tod des bedauernswerten Weibes herbeiführten, hatten sie der 25jährige Tagelöhner Jakob Damm aus Ober-Ramstadt und dessen 24jährige Ehefrau Margaretha vor dem Schwurgericht in Darmstadt zu verantworten. Das entmündigte Ehepaar wurde im Speziellen beschuldigt, sein aufrechtholich geborenes 3½ Jahre altes Löchterchen Elisabeth abwechselnd mit einem

älteren Schwestern, dem Handbesen, Küchenmesser u. gemeinschaftlich fortgesetzte mischhandelt zu haben. Der saubere Chemnitz war außerdem noch das vorsätzliche Todtshlags angeklagt. Er nahm in der Nacht zum 20. Januar das schlafende Kind von der Lagerstätte auf, band ihm beide Hände und schlug dann dessen Kopf wiederholt auf die Lider, dann auf; hierauf war er die kleine mit voller Wucht in das Bettchen zurück. An den hierbei erlittenen schweren Verletzungen ist das Kind bald darauf verstorben. Die Angeklagten sind in vollem Umfang geständigt. Das Gericht verurteilte den Chemnitz zu der höchstzulässigen Strafe von fünfzehn Jahren Budenthal und zehn Jahren Ehrverlust, die Frau dagegen zu einer Gefängnisstrafe von fünf Jahren. Die Verurteilten erkärrten sich zum Strafantritt sofort bereit.

— Vor den Geschworenen in Paris stand gestern, des Vatermordes angeklagt, der 24-jährige Henry Duparcy. Das Gericht verurteilte ihn zu zwanzigjährigem Kerker-

Duparcy, ein junger Mann aus guter Familie, war in dem Strudel des verführerischen Pariser Lebens moralisch untergegangen. Sein Vater war, frühzeitig in den Besitz der väterlichen Erbschaft zu gelangen und das Geld seiner Geliebten zu verwenden. So beschloß er, den Vater menschlings zu tödten. Ein grauslicher Plan ward selten erkannt. Beide waren in den Wald der väterlichen Domäne gegangen. Als der alte Duparcy sich vom Sohn getrennt hatte, feuerte dieser die Schuß in die Luft ab. Sofort eilte der Vater herbei, in der Überzeugung, es sei ein Wildschuß in der Nähe. Von einem gut gewählten Versteck aus ward nun auf den Abmahnlosen der tödliche Schuß abgegeben und — der Vater war von des Sohnes Hand gefallen. Vor Gericht stieß der Mörder seines Vaters den Wahnsinnigen, wie aus obigem Gerichtsverfahren hervorgeht, ohne Erfolg. Bemerkenswert ist immerhin, daß die Geschworenen für den Verurteilten ein Gnadengefaß erreichten.

### Bernische Nachrichten.

Poelzig, 11. März. Gestern Nachmittag fand unter Teilnahme von über sechzig Menschen die Beerdigung von 17 Opfern der Katastrophe auf der See „Consolidation“ statt. Die Toten waren auf dem Friedhof an der St. Nikolai-Kirche begraben. — In Stralsund hatte sich ein Student zur Erbauung eines Schiffswerft eiserner Schiffe gebildet und sich mit einer Reihe bedeutender Bankinstitute wegen finanzieller Beteiligung an dem geplanten Unternehmen in Verbindung gesetzt. Diese haben jedoch mit Rücksicht auf die gegenwärtige Lage des Geldmarktes eine Beteiligung abgelehnt. Unter diesen Umständen hat das Komitee beschlossen, zur Zeit von der Verfolgung des Planes Abstand zu nehmen und günstigere Zeiten abzuwarten. — (Interessante Zahlen.) In einer der lebhaft erzählten Nummern der „Wiener medizin. Presse“ kam ein interessanter Bericht aus der f. f. n. ö. Landes-Arenault in Wien über die Wirkung des Kreißungsmittels „Sanatogen“ bei Geisteskranken zur Veröffentlichung. In denselben schildert der Direktor der berühmten Anstalt, Herr Regierungsrath Dr. Tiefenbach, die glänzenden Resultate, welche er bei Sanatogen-kuren an seinen Patienten erzielte, wobei vielfach gerade verblüffende Heilungsergebnisse eintreten. Verblüffende verweigern die Nahrungs- und Aufnahmen häufig in Folge von allerhand Verwirrenheitszuständen. Wenn es nun in solchen Fällen nach verhältnismäßig kurzer Zeit gelang, mit Hilfe von Sanatogen gewichtsunabhängig bis 5. B. 18 Kilogramm zu erzielen, so ist das nur dadurch zu erklären, daß Sanatogen zunächst auf die hindernd im Wege stehende Verirrtheit mildend einwirkt und dabei dem natürlichen Instinkt zum Sieg verhalf. Gerade in dieser Wirkung, die auch in so vielen anderen Krankheitsfällen in die Erscheinung tritt, liegt der unschätzbare Wert des Sanatogen. Nervenschwäche (Neurotiker) und durch Krankheit erschöpfte finden nach Gebrauch von Sanatogen wieder Kraft, straftigkeit und Lebensfreude kehren zurück, und dieser geistige Aufschwung folgt bald die Gefüngung des ganzen Körpers.

(Ein Schneider-Tric.) Ein junger Schneider wollte in einer englischen Metropole einen Laden eröffnen, und um sich vor faulen Zuhörern zu schützen, kam er aus die neue

Methode, die unsicheren Kunden unter den Einwohnern heranzubringen, die jedenfalls auch zu ihm kommen würden. Er rügte folgende Annonce in die Zeitungen ein: Eine junge Dame hübsch und sehr reich, wünscht mit einem Herrn aus guter Familie in Verbindung zu treten, mit Ausicht auf Heirath. Die Dame hat nichts degegen, die Schulden (deren Betrag aber angegeben sein muß) ihres zukünftigen Gatten zu bezahlen. Bitte die Photographie beizulegen und an X. Z. Expedition der Zeitung zu adressieren.“ Die Zahl der Antworten und Photographien war ungeheuer. Der kluge Schneider ließ von den Photographien Duplicate anfertigen und schrieb die Namen und Adressen der Eigentümer in ein Buch mit der Überschrift „Nutzlose Kunden“. Die Originale wurden abschließend unter höflichen Entschuldigungen abgewiehen. Das Geschäft des Schneiders aber gedeih.

Chicago, 11. März. Heute erfolgte in einer hiesigen Dampfwaschanstalt eine Kesselexplosion, durch die die Anstalt völlig zerstört und etwa 30 Mädchen und 50 Männer unter den Trümmern begraben wurden. Fünf Leichen und zwölf schwerverletzte Mädchen wurden innerhalb zu Tage gefördert.

### Neueste Nachrichten.

Berlin, 12. März. Wie dem „Local-Anz.“ aus London gemeldet wird, strandete der von Kapstadt nach Southampton fahrende Passagierdampfer „Kingsland Castle“ auf der Strelitz-Insel bei der Insel Wight. Die Lage des Schiffs ist ungefährlich und die See ruhig. Die Passagiere werden auf Dampfer gelandet.

Wien, 12. März. Die Gerichte von dem angeblich bevorstehenden Eintritt der Abgeordneten Grafen Sturz und Dr. Derichscha in das Kabinett können werden unterrichteterseits als unwahr bezeichnet.

Dem römischen Korrespondenten der „Freien Presse“ wird von hervorragender Seite mitgetheilt, daß die Erklärung Prinettis in der Kammer seineswegs als Vorläufer des Austritts Italiens aus dem Dreibeck bezeichnet werde. Der Aufschluß Italiens an Frankreich und Russland würde unvermeidlich den Krieg nach sich ziehen. Da aber Italien den Frieden braucht, so müsse es beim Dreibeck bleiben, der allein den Frieden garantieren könne.

Der Verein der Baiern in Wien veranstaltete gestern Abend eine Feier des 80. Geburtstages des Prinzregenten Luitpold, wo bei der Obmann Poelzig einen Toast auf den Prinzregenten ausbrachte. Während der Tafel wurde ein Huldigungstelegramm an denselben abgesandt.

Paris, 12. März. Die Behörden in Marseille haben die Bereiche in Händen, daß die Führer der Streitenden eine Subvention von fremdländischen Syndikaten erhalten haben. Der Generalprokurator habe den Justizminister davon benachrichtigt. Eine Untersuchung sei eingeleitet.

London, 12. März. Aus Kairo wird berichtet, daß abessynische Truppen vor zehn Tagen die eingeborenen Somalis unter dem Befehl des Scheich Aboulahir geschlagen haben. Die Abessynier machten viele Gefangene und erbeuteten zahlreiches Kriegsmaterial und Rüsttheile. Die Verluste der Somalis sind bedeutend.

Platz Berlin. (Nach Ermittlung.) Roggen 138,00, Weizen 152,00, Gerste 155,00, Hafer 150,00, Kartoffeln —, Markt.

Platz Saarburg. Roggen 129,00 bis 132,50, Weizen 155,00 bis —, Gerste 140,00 bis 155,00, Hafer 131,00 bis 138,00, Kartoffeln 36,00 bis 40,00 Mark.

Platz Stettin. (Nach Ermittlung.) Roggen 138,00, Weizen 152,00, Gerste 155,00, Hafer 150,00, Kartoffeln —, Markt.

Platz Danzig. Roggen 127,00 bis 130,00, Weizen 145,00 bis —, Gerste 142,00 bis 150,00, Hafer 138,00 bis 145,00, Kartoffeln 34,00 bis 40,00 Mark.

Platz Breslau. Roggen 128,00 bis 134,00, Weizen 150,00 bis —, Gerste 135,00 bis 150,00, Hafer 124,00 bis 128,00, Kartoffeln 31,00 bis —, Markt.

Platz Anklam. Weizen 148,00 bis 152,00, Gerste —, Hafer 120,00 bis —, Kartoffeln 33,00 bis 40,00 Mark.

Platz Frankfurt. Roggen 132,00 bis 135,00, Weizen 148,00 bis 152,00, Gerste 134,00 bis 140,00, Hafer 130,00 bis 135,00, Kartoffeln 35,00 bis 40,00 Mark.

Platz Greifswald. Roggen 133,00, Weizen 150,00, Gerste 140,00, Hafer 135,00, Kartoffeln —, Markt.

Platz Stralsund. Roggen 132,00 bis —, Weizen 154,00 bis —, Gerste 135,00 bis —, Hafer 130,00 bis —, Kartoffeln 30,00 bis 40,00 Mark.

Platz Berlin. (Nach Ermittlung.) Roggen 142,50 bis —, Weizen 157,00 bis —, Gerste —, Hafer 150,00 bis —, Markt.

Platz Danzig. Roggen 129,00 bis —, Weizen 156,00 bis 157,00, Gerste 135,00 bis 140,00, Hafer 129,00 bis —, Markt.

Platz Bremen. (Nach Ermittlung.) Roggen 149,00, Weizen 175,50, Markt.

Magdeburg, 11. März. Rohzucker.

Abendbörse. 1. Produkt Terminkaufs Transito Hamburg. Per März 9,07½, G. 9,10 B., per April 8,95 G., 9,00 B., per Mai 9,07½ G., 9,10 B., per Juni 9,12½ G., 9,17½ B., per Juli 9,20 G., 9,25 B., per August 9,27½ G., 9,30 B., per Oktober-Dezember 9,30 G., 9,37½ B., Stimmung matt.

Weltmarktpreise.

Es wurden am 11. März gezahlt 100 Berlin in Mark per Tonnen int. Fracht, Zoll und Spesen in:

New York. Roggen 147,25, Weizen 170,75 Mark.

Liverpool. Weizen 177,00 Mark.

Odessa. Roggen 150,25, Weizen 174,00 Mark.

Riga. Roggen 149,00, Weizen 175,50 Mark.

Magdeburg, 11. März. Rohzucker.

Abendbörse. 1. Produkt Terminkaufs Transito Hamburg. Per März 9,07½, G. 9,10 B., per April 8,95 G., 9,00 B., per Mai 9,07½ G., 9,10 B., per Juni 9,12½ G., 9,17½ B., per Juli 9,20 G., 9,25 B., per August 9,27½ G., 9,30 B., per Oktober-Dezember 9,30 G., 9,37½ B., Stimmung matt.

Bremen, 11. März. (Börsen-Schlussbericht.) Raffinerie Petroleum. (Offizielle Notierung der Bremer Petroleum-Börsen.) Lot 7,20 B. Schmalz 1½ fest. Wilcox in Tubs 40½ Pf. Armour Shielb in Tubs 40½ Pf., andere Marken in Doppel-Gemern 40½ Pf. Sved fest.

Voraussichtliches Wetter für Mittwoch, den 13. März.

Die triebige Witterung hält an, die Niederschläge sind stärker.

Gildemeister's Institut.

(\*) Hannover, Leopoldstr. 3.

Erziehungs- und Vorberichtungs-Anstalt. Kleine Klassen. Mögliche individuelle Behandlung. Erziehende u. gebiegte Lehrkräfte.

Personen, welche gewissenhafe Beaufsichtigung. Die Anstalt umfaßt die Klassen von Sekta bis Oberprima mit gymnasialen u. realgymnasialen Lehrplänen und füh

Hamburg, den 11. März 1901.

## Neueste Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie.

- D. Arcadia, 8. März 11 Uhr Vorm. von New York nach Orient.  
 Astoria, 8. März 11 Uhr Vorm. in Singapore.  
 S.D. Auguste Victoria, 10. März 1 Uhr Nachm. von Radom nach Beirut.  
 D. Bethania, von Hamburg nach Baltimore, 10. März 9 Uhr 20 Min. Vorm. Cuxhaven passiert.  
 Bosnien, 9. März 7 Uhr Vorm. von Baltimore nach Hamburg.  
 Castilia, von Hamburg via Havre nach Westindien, 9. März 4 Uhr Vorm. in Antwerpen.  
 S.D. Columbia, von New-York nach Hamburg, 11. März 7 Uhr 15 Min. Vorm. Cuxhaven passiert.  
 D. Frisia, von Portland (Maine) nach Hamburg, 10. März 5 Uhr 25 Min. Nachm. St. Catherine Point passiert.  
 Flandria, 8. März in Shanghai.  
 Feistaria, von St. Thomas nach Hamburg, 9. März 5 Uhr Nachm. in Havre.  
 M. Gedonia, von Montevideo nach Hamburg, 9. März 7 Uhr 40 Min. Vorm. Cuxhaven passiert.  
 Markomania, 8. März in St. Thomas, 10 Uhr 30 Min. Nachm. von Swinemünde.  
 Patricia, 9. März 10 Uhr Vorm. von New York via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg.  
 Pennsylvania, von Hamburg via Boulogne sur Mer und Plymouth nach New York, 10. März 4 Uhr 40 Min. Nachm. Cuxhaven passiert.  
 Pretoria, von New York nach Hamburg, 9. März 5 Uhr Vorm. Cuxhaven passiert.  
 D.Y. Prinzessin Victoria Louise, 9. März 1 Uhr Nachm. von New York nach Europa.  
 Serbia, 8. März 7 Uhr Nachm. in Singapore.  
 Teutonia, 9. März 4 Uhr 30 Min. Vorm. in Hamburg.  
 Troja, von Hamburg nach Mittelbrasiliën, 9. März 12 Uhr Nachts von Porto.

## Bahrische Kirmes zum Besuch der Kasse des Vaterländischen Frauen-Zweigvereins Stettin Grabow

Bredow — Nemis unter gütiger Zustimmung der Vorsteherinnen des Provinzialverbaudes des Vaterländischen Frauen-Vereins in Pommern ihrer Exzellenz Frau Oberpräsidentin Kreisfrau von Gatzahn-Gültz am 20. und 21. März 1901 im Konzert- und Vereinshause zu Stettin.

Wir richten an die an Opferbereitschaft und Wohlthüm unübertroffene Bevölkerung Stettins die herzliche Bitte, Gaben jeder Art event. baare Beiträge an das unterzeichnete Komitee einenden zu wollen. Am 19. März von 10 Uhr früh bis 4 Uhr Abends wird im Vereinshause eine Annahmestube für gest. eröffnet sein. Auch bitten wir, am 20. und 21. März durch zahlreichen Besuch unser Unternehmen gütig zu unterstützen.

Das Komitee.

Frau Dr. Blackstady, Grabow, Berlinstr. 24. Frau Mathematiker Georgi, Böhlauerstr. 2. Frau Dr. Neumann, Grabow, Gleicerstraße, Oderwerke. Frau Höfner, Kalimeyer, Kronenstrasse 22, II. Frau Amtsgerichtsrätin Koch, Kronenstrasse 10, II. Frau Brauermeisterin Nelle, Warsowstraße, 11. Frau Jugendamt Niedorf, Kronenstrasse 22, Ging. Gutensbergstraße. Frau Apotheker Radecke, Grabow, Gerechtsame. Frau Dr. Schütt, Bredow, Bismarckstraße 24. Frau Kaufmann Tetzlaff, Kreuzkirchstraße 3, III. Frau Ober-Ingénieur Thürendorf, Kronenstrasse 22, III. Frau Weissenfels, Grabow, Poststraße. Frau Hedwig Müller, Alexanderstraße 79, I. Borskende.

## Concert der Stettiner Quartett- Vereinigung.

Dr. Léon Deplanque, unter ges. Mitwirkung der Opernsängerin Fräulein Wangerin, des Opernängers Herrn Frank, des Herrn Georg Lohmann (Klavier) und eines Hornquartetts,

zum Besten der wohleidenden Buren-Frauen und Kinder, am Montag, den 18. März ex. Abends 8 Uhr, im Evangelischen Vereinshause.

Billets à 60 P. im Vorverkauf in den Musikalienhandlungen von Simon, Witte und Sas, Kaselow, Kostenpreis 75 P., ohne dem Wohltätigkeitsfonds schenken zu lassen.

## Norddeutsche Creditanstalt

Aktien-Capital 10 Millionen Mark, Stettin, Schulzenstr. 30—31.

Wir verzinsen bis auf Weiteres provisionsfreie Einzahlungen.

mit 3% bei täglicher Kündigung.

3½% Immatrikular-Kündigung.

4% Bimontatlicher Kündigung.

Vollständige Ausführung jeder Art bankgeschäftlicher Transactionen.

## RONCEGNO

stärkstes natürliches arsen- u. eisenhaltiges Mineralwasser, empfohlen von den ersten medicinischen Autoritäten bei:

Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- und

Frauenleiden, Malaria etc.

Die Trinkour wird das ganze Jahr gebraucht.

Depots in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

(\*)

Für mein 20jährig. Mündel, der ein Jahr lang die Landwirtschaft praktisch erlernt hat,inde ich ihm 1. Mai ds. J. s. anderweitige passende Stellung, in der ihm auch Gelegenheit geboten ist, sich mit der Führung von Amtsgeschäften vertraut zu machen.

Offeraten mit Preisangabe wolle man unter Dr. K. an die Erbeditation dieses Blattes, Kirchplatz 3, richten.

Für ein seit circa 15 Jahren betreibendes Galanterie- und Spielwaren-Geschäft wird infolge Vergrößerung ein

Socius,

tüchtige kaufmännische Kraft mit 30 000 Mark. Einlage gesucht.

Näheres durch Max Kudelko, Liegnitz.

## Dr. Brehmer's

weltbekannte Heilanstalt für Lungenerkrankungen  
Görbersdorf i. Schles.

(Chefarzt: Geheimrat Petri,

langjähriger Assistent von Dr. Brehmer, versendet Prospekte gratis durch die Verwaltung.



### Zum Backen und Kochen

**D. R. G. M.**  
Reul! Kugel-Vanille  
in Kugeln, so dass eine Kugel 1 Tasse  
Thee, Milch, Kaffee,  
Cacao auf's feinste  
vollendet, würdevoll,  
durchgehend gehoben  
wird.

1 Packchen 20 Pf.  
6 " 75 " Koch- und Backrecepte,  
vorfas von  
Lina Morganstar,  
gratis.

**Haarmann & Reimer**  
versor.

**Haarmann** und **Reimer** sind die  
besten und meist billiger als Vanille-Schoten.

Generalvertreter: **Max Elb** in Dresden.

Zu haben in **Stettin** bei:

**Alfred Bürgener,**  
**Johs. Held,** Drogerie,  
**Emil Henschel,**  
**Hugo Görtatowski,**  
**H. Lümmertshirt,**  
**Hans Laabs,**  
**Hans Meyer.**

Breitestr. 68, Ging. Gr. Wollweberstr.

## Inventur-Ausverkauf.

Tapeten, Teppiche, Linoleum,  
Läuferstoffe, Wachstuch.

Zurückgesetzte Teppiche u. sehr billig.

**Hugo Richard Mentzel,**  
**Paul Lindenberg Nchf.**

**Aufsehen erregt**  
das neue Pflanzensüß-Extract  
„Citogen“

In Wohlgeschmack und Angiebigkeit bedeutend  
besser  
billiger

im Preise aber annähernd um die Hälfte  
wie alle bisherigen tierischen Fleischextrakte, sollte es in keiner Städte fehlen.

**Preisse:**  
eingedr. 1 Pfd. 1/2 Pfd. 1/4 Pfd. 1/8 Pfd. Deutsches Gewicht  
1 Pfd. 4,- 2.15,- 1.15,- 69,-

füssig: Masse 1 Pfd. 1/2 Pfd. 1/4 Pfd. 1/8 Pfd. 6.25,- 1.20,- 65,- 35,-

**Sitogen-Extract-Compagnie, G. m. b. H.**

### Löbau i. S.

Verkaufsstellen befinden sich bei den Firmen:

Ferd. Andros, Elisabethstr. 7, Paul Arndt, Kaiser Wilhelmstr. Wilh. Barkow, Birkensee, Franz Bartelt, Schillerstr. 15, Alfred Böllitz, Faltenwalderstr. Carl Jul. Borchardt, Faltenwalderstr. 129, Otto Borgmann, Lindenstr. Theodor Braun, Bassenstr. Alfred Bürgener, Moltestr. 1, Rud. Burkhardt, Kronenstr. 40, Franz Daugs, Kaiser Wilhelmstr. 4, Dräger u. Zeunert, Böhlauerstr. 102, P. G. Ewald, Faltenwalderstr. 31, Carl Falkenthal, Böhlauerstr. 83, Julius Fiebing, Gustav Adolf Jäne, Richard Franzen, Kronenstr. Walter Gauger, Faltenwalderstr. Hugo Görtatowski, Franz Haack, Stoltingstr. 1, Gust Heil, Friedrich Carlstr. 4, Gusta Hoffmann, Grenzstr. 15, Carl Horst, Mittwochstr. 17, Eduard Jacobs, Städtstr. 5/6, Max Kanuth, Moltestr. und Auguststrasse 6/6, Max Kaufmann, Heinrichstr. Geschw. Klawitter, Königstor, Robert Koen, Borsigstr. Ernst Lehman, Königstor, Herm. Lieske, Faltenwalderstr. 134, Ferd. Marquardt, Böhlauerstr. 22, Paul Müller, Lindenstr. Paul Mühl, Wilh. Olm, Faltenwalderstr. Herm. Prenas, Arndtstr. 1, Paul Rehbein Nchf. (Ernst Grütz), Friedrichtstr. Erich Richter, Dreifl. Rothe Kreuz-Drogerie, Dr. Wollweberstr. Paul Scheer, Bismarckstr. 27, H. G. Schmidt, Kaiser Wilhelmstr. Geb. Schöpfeld, Königsstr. 7, Otto Schönmann, Bismarckstr. 7, Bernh. Schulz, Bismarckstr. 27, Ernst Seefeld, Königstor, Setzke & Semmler, Baumstr. Bruno Steinmann, Moltestr. 17, Paul Stuhlmacher, Giebelschestr. Conrad Szymborski, Faltenwalderstr. 3, Bruno Totzke, Kronenstr. 10, Emil Wielunor, Lindenstr. Otto Winckel, Breitestr. Herm. Witt, Gustav Adolfstr. 8, Wilh. Witt, Faltenwalderstr. (Aldr.-Drogerie). Vertretung und Lager bei Herrn Rich. Franzelin, Barnimstr. 79.

**PATENTE** aller Länder  
GEBRAUCHSMUSTER  
besorgen  
J. J. Brandt & G. W. Nawrocki, BERLIN W.  
Inh.: die Patentanwälte A. Mühl. u. W. Ziolek.

## Torf-Briket-Fabrik-Einrichtungen

in bewährter Ausführung  
und für kleinste bis höchste Leistungen

liefern unter Garantie die

**Zeitzer Eisengiesserei und Maschinenbau-  
Action-Gesellschaft zu Zeitz**  
(Provinz Sachsen).

Unser System der Briketfabrikation ist in der Braunkohlen-Industrie seit mehr als 25 Jahren im Betriebe und arbeiten nach denselben zur Zeit über 300 Brikettpressen mit einer Jahresleistung von mehr als 300 000 Doppelwaggons Brikets.

Eine Tofsfabrik nach diesem System haben wir im Jahre 1891 in Irinowka bei St. Petersburg erbaut und in Betrieb gebracht und arbeiten seit jener Zeit dort mit bestem Erfolge.

Analysen — Tofsfabrikirungsversuche — Tofsfabrikirungsversuche werden in unserer

Versuchsanstalt jederzeit kostenlos ausgeführt. — Baupläne — Vorschläge und Rentabilitäts-Berechnungen erhalten Interessenten auf Verlangen kostenlos.

**Zeitzer Eisengiesserei und Maschinenbau-  
Action-Gesellschaft zu Zeitz**  
(Provinz Sachsen).

## Schönheit des Antlitzes

wird am sichersten erreicht und gepflegt durch

## Leichner's

## Fettpuder

Leichner's Hermelinpuder u. Aspasiapuder.

Diese berühmten Gesichtspuder werden in den höchsten Damenkreisen und von den ersten Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet; sie geben der Haut ein rosiges, jugendschönes, blühendes Aussehen und man sieht nicht, dass man gepudert ist. Nur in geschlossenen Dosen in der Fabrik, Berlin, Schützenstr. 31 und in allen Parfümerien.

**L. Leichner, Berlin, Lief. d. königl. Theater.**

Vicepräsident d. Preisrichter a. d. Pariser Weltausstellung 1900.

## Ausverkauf wegen Auflösung

meines  
Juwelen-, Gold-, Silber- u. Alsenide-Waaren-Geschäfts.

= Günstige Gelegenheit zur Einsegung. =

**Wilhelm Paul,** Magazinstr. 2,  
früher Breitestr. und Papenstr. Ecke.



Ferner Löflund's  
Malz-Extract-Bonbons durch Wohlgeschmack  
ausgezeichnet Hustenbonbons.  
Malz-Suppen-Extract zur Ernährung magen-  
derkranker Kinder nach Dr. Keller (80% Melillen erzielt).  
Leberthran-Emulsion mit Malz-Extract, das neue  
Mittel an einer erfolgreichen Leberthrankur.  
In allen Apotheken zu haben, ein großer  
Ed. Löflund & Co., Stuttgart.

## Vertreter für Dampfdreschmaschinen.

Neucomm. engl. Fabrik, in Deutschland s. 25 Jahren eingeführt, sucht noch  
Vertreter f. d. nördl. Provinzen, die für eigene Rechnung oder provisoriweise arbeiten.

Günstige Beding. Off. u. B. C. 20 an die Exp. d. Ztg. Kirchplatz 3.

## Heinrich Lanz, Mannheim.

Weltausstellung Paris 1900

Vicepräsident des Preisgerichts Classe 19  
(Dampfmaschinen, Lokomobile, Kessel)

daher ausser Wettbewerb.



Über 10 000 Stück verkauft.

Gleicher Absatz von keiner anderen Fabrik Deutschlands erreicht!

Filiale in Berlin W., Friedrichstrasse 186.

## Lokomobile

von 4—300 Pferdekräften.

Das wirksamste Hausmittel der Welt.  
Rheinischer Trauben-Brust-Honig  
in seinen selbst durch gerichtliche Beweisaufnahme festgestellten einzigen  
dastehenden segensreichen Eigenschaften bei Husten, Heiserkeit,  
Hals- u. Brustleiden, Katarrh, Lungenbeschwerden,  
Keuchhusten (Stickhusten, Krampf husten) etc. etc.  
a Flasche 0.60 l. 1.1 v. 3 M. nebst Prospect  
Schätzungsweise  
Echthälfte in den meisten Apotheken und Droghandlungen, in Stettin namentlich in  
der Hof- und Garnisons-Apotheke, Schubistrasse 28.

Ein gebrauchter, aber noch gut erhaltenes

## Flaschenbierwagen

wird zu kaufen gesucht.

Angebote unter A. E. 60 an die  
Expedition dieser Zeitung, Kirchplatz 3.

## H. T. VAN LAUN & Co.

### SHIPPERS and FREIGHT CONTRACTORS

1 St. Helens Place, London E.C.